

Hyalutidin® DC

Die häufigsten Fragen & Antworten auf einen Blick

Wie lange sollte Hyalutidin®DC verabreicht werden?

Hyalutidin®DC sollte als Kuranwendung mindestens 30 Tage verabreicht werden. Bei Bedarf kann die Verabreichung dauerhaft oder in Intervallen erfolgen. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Tierarzt beraten.

Wie muss Hyalutidin®DC nach dem Öffnen gelagert werden?

Hyalutidin®DC sollte bei Zimmertemperatur gelagert werden.

Wie lange kann Hyalutidin®DC nach Anbruch verwendet werden?

Hyalutidin®DC kann nach Anbruch bis zum Ablauf des angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatums verwendet werden.

Kann Hyalutidin®DC auch direkt ins Maul eingegeben werden?

Ja, Hyalutidin®DC kann statt mit dem Futter, auch direkt in das Maul verabreicht werden.

Kann zur Verabreichung von Hyalutidin®DC anstelle der Dosierspritze auch eine normale Spritze verwendet werden?

Ja, es kann zur Verabreichung von Hyalutidin®DC auch eine andere als die Dosierspritze verwendet werden.

Wie viel Hyaluronsäure ist in Hyalutidin®DC enthalten?

Hyaluronsäure liegt als Komplex mit Chondroitinsulfat in einer Konzentration von 25.000 mg/l vor.

Kann Hyalutidin®DC auch in Kombination mit entzündungshemmenden und schmerzlindernden Medikamenten eingesetzt werden?

Ja, der Einsatz von Hyalutidin®DC kann problemlos gemeinsam mit entzündungshemmenden und schmerzlindernden Medikamenten erfolgen.

Ist die Hyaluronsäure in Hyalutidin®DC tierischen Ursprungs, also potenziell Allergie auslösend?

Zur Gewinnung der in Hyalutidin®DC enthaltenen Hyaluronsäure wird biotechnologisch hergestellte Hyaluronsäure verwendet. Diese wird im Labor aus Zellen gewonnen. In Hyalutidin®DC ist also keine Hyaluronsäure tierischen Ursprungs enthalten.

Darf Hyalutidin®DC an einen insulinpflichtigen Diabetiker (Hund/Katze) verabreicht werden?

Ja, allerdings sollte in die Rationsberechnung mit einfließen, dass 30 ml Hyalutidin®DC 1 BE (= 10 g Kohlenhydrate) entsprechen.

Das Hyalutidin®DC aus einer anderen Flasche weist eine leicht unterschiedliche Farbe auf.

Ist das normal?

Trotz immer gleichbleibender Herstellungsschritte können leichte farbliche Abweichungen vorkommen. Von bernsteingelb über hellbraun bis weißlich. Dies hängt vom natürlichen Rohstoff des Glukosesirups (Zuckerrüben) ab. Es handelt sich hierbei also um physiologische Farbabweichungen, die keinen Qualitätsmangel darstellen.